



Diefenbach Gymnasium

LEBEN LERNEN.

Information zu den
Wahlpflichtgegenständen
an unserer Schule

Allgemeine Informationen

Wahlpflichtgegenstände und alternative Pflichtgegenstände sind Pflichtgegenständen, die von den Schüler/innen ihren Interessen und Neigungen entsprechend für die 6., 7. und 8. Klasse gewählt werden.

Die Leistungsbeurteilung erfolgt ohne Schularbeiten. Andere Formen schriftlicher Beurteilung können jedoch erfolgen. Die Beurteilung basiert auf Referaten, Präsentationen, Projektarbeit und der Mitarbeit während der Unterrichtsstunden.

Aufgabe der Wahlpflichtgegenstände

- ⇒ Interessenförderung
- ⇒ Förderung des selbstständigen Arbeitens
- ⇒ Teamarbeit (Kleingruppen)
- ⇒ Schwerpunktbildung

Wahlpflichtgegenstände

Gruppe A / zusätzliche WPGs:

Fächer, die nicht im normalen Fächerkanon enthalten sind

- ⇒ eine weitere lebende Fremdsprache
- ⇒ Informatik
- ⇒ Musikerziehung / Bildnerische Erziehung

Die Wahlpflichtfächer der Gruppe A müssen 2- bzw. 3-jährig gebucht werden.

Gruppe B / vertiefende WPGs:

entsprechen den Pflichtgegenständen der Oberstufe

Religion/Ethik, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Latein, Mathematik, Geschichte, Geographie, Biologie, Physik, Chemie, Psychologie und Philosophie, Bildnerische Erziehung, Musikerziehung.

Die Wahlpflichtfächer der Gruppe B können 1- oder 2-jährig gebucht werden.

Erforderliche Stundenanzahl

6 Wochenstunden

Diese Stundenzahl kann nach eigenem Ermessen auf die 6. bis 8.Klasse aufgeteilt werden.

Überbuchungsmöglichkeit

Sollte man mehr als 6 Wochenstunden belegen wollen, so zählen diese „Mehrstunden“ als Freifächer.

Man muss sich bei der Anmeldung festlegen, was Freifach und was Wahlpflichtfach ist. Späteres Aussuchen ist nicht möglich.

Wichtige Hinweise für die Auswahl

- ⇒ Grundsätzlich als 2-bzw. 3-jährige Kurse konzipiert
- ⇒ Maximal 1 Kurs darf einjährig besucht werden.
- ⇒ Der einjährige Kurs darf nicht in der 6.Klasse belegt werden.
- ⇒ Maximal 4 Wochenstunden in der 6.Klasse
- ⇒ Können unter gewissen Bedingungen zur Reifeprüfung gewählt werden. (Genauerer siehe Seite 17)

Kurze Beschreibung der angebotenen Wahlpflichtgegenstände

Die Themenvorschläge der Wahlpflichtgegenstände sind nicht verbindlich, da am Beginn des Schuljahres Rücksicht auf die Aktualität einzelner Themen und das Interesse der Teilnehmer/innen des jeweiligen Wahlpflichtfachs genommen wird.

Die Wahlpflichtgegenstände werden nachmittags in einer Doppelstunde pro Woche unterrichtet.

Bildnerische Erziehung (Gruppe A/zusätzlich)

Einblick in die bildende Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart (Verbindung von Theorie und Praxis – „Sketchbookarbeit“). Nach Schüler/inneninteresse besteht die Möglichkeit, fächerübergreifende Aspekte mit Musikerziehung einzubringen.

Bildnerische Erziehung (Gruppe B/vertiefend)

Vertiefende Auseinandersetzung mit Themen der bildenden Kunst, theoretisch und praktisch. Das heißt: Eingehen auf aktuelles Kunstgeschehen beziehungsweise auf Interessensschwerpunkte der Schüler/innengruppe.

Verstärkte Möglichkeit von Museums- und Ausstellungsbesuchen. Einblicke in die Aspekte des Kunstmarktes gewinnen und persönliche Kriterien zum Begriff „Kunst“ entwickeln.

Die Arbeit selbst ist prozessorientiert, das heißt: die Erarbeitung von Inhalten erfolgt selbstständig und wird durch den Lehrer als Coach begleitet. Wichtig ist die Präsentation von Endprodukten (z.B. Portfolio, bildnerische Arbeit, Referat, Dokumentation,.....) Sie soll zu eigenständigen, kreativen Lösungsmöglichkeiten führen.

Biologie (Gruppe B/vertiefend)

Ziele

Biologisch interessierte Schüler/innen werden mit Themen konfrontiert, die einerseits eine Vertiefung des bereits erarbeiteten Lehrstoffes darstellen, andererseits das naturwissenschaftliche Denken, das in der heutigen Zeit einen immer höheren Stellenwert erhält (man denke nur an Gentechnik), fördern.

Zielgruppe

Schüler/innen, die

- ◆ Interesse an der Biologie zeigen,
- ◆ ein Studium im naturwissenschaftlichen Bereich anstreben,
- ◆ einen Beruf ausüben wollen, wo biologische Grundkenntnisse Voraussetzung sind.

Mögliche Themen

Projektarbeiten zu verschiedenen Themen (individuelle Themenvorschläge sind erwünscht!!!), wie zum Beispiel:

- ◆ Bakteriologie
- ◆ Parasitologie
- ◆ Mikrobiologie (Mikroskopieren)
- ◆ Erstellen von Ethogrammen im Zoo
- ◆ Bionik
- ◆ Sexualkunde
- ◆ Medizin (z.B. Krankheitsbilder)
- ◆ Sportbiologie
- ◆ aktuelle Themen zu Ökologie
- ◆ Biologie am Computer
- ◆ Experimentieren

Chemie (Gruppe B/vertiefend)

Zielgruppe

Alle Schüler/innen,

- ◆ die Freude am Experimentieren haben,
- ◆ die an Vorgängen in der Natur und Technik und am Aufbau der Materie interessiert sind, und diese Vorgänge auch erklären möchten,
- ◆ die ein naturwissenschaftliches, technisches oder medizinisches Studium anstreben.

Inhalte

Vertiefende Themen aus dem Normalunterricht mit dem Schwerpunkt des selbständigen Experimentes.

Projektartige, zum Teil fächerübergreifende Behandlung von Gebieten wie ..

Siehe nächste Seite!

- ◆ Pyrotechnik
- ◆ Umweltanalytik
- ◆ Lebens- und Genussmitteluntersuchungen
- ◆ Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln
- ◆ Wirkung, Zusammensetzung und Gewinnung von Kosmetika, Arzneimitteln, Farbstoffen und Kunststoffen
- ◆ Gebiete aus der Biochemie, wie Wirkungsweisen der Enzyme,
- ◆ Die Bedeutung von Vitaminen und Einsatz von Photometer, Chromatogrammen, u.v.a.m.

Unterstützt durch Exkursionen zu Fachvorträgen und Firmen

Deutsch (Gruppe B/vertiefend)

Ziel

Das Ziel des Wahlpflicht-Unterrichts ist es, den Schüler/innen gemäß ihrer Interessen eine Erweiterung bzw. Vertiefung ihres Bildungshorizontes zu bieten.

Lehrstoff

Erweiterung bzw. Vertiefung des Lehrplans des Pflichtgegenstandes Deutsch.

Beispiele für Themenangebote bzw. Lehrstoffschwerpunkte

- ◆ Vampirismus in Literatur und Film
- ◆ kreatives Textverfassen
- ◆ Griechisches Theater – aktuelle Bezüge
- ◆ Mittelhochdeutsche Literatur: das „Nibelungenlied“ und seine älteren Vorlagen
- ◆ Novellen: von Boccaccio bis Tanja Blixen (Verfilmungen)
- ◆ Shakespeare: Bühne, Werk, Rezeption
- ◆ Moderne erzählende Literatur und Dramatik des 20. bzw. 21.Jhdts
- ◆ Lyrik (Epochen-Quer- und Längsschnitte; verschiedene Motive und Themen...)
- ◆ Das „Genre“ Kriminalroman mit ausgewählten Beispielen
- ◆ Vergleich Literatur – Verfilmung
- ◆ Österr. Kabarett – damals und heute
- ◆ Kennenlernen der Wiener Theaterlandschaft (Theaterbesuche, Führungen...)
- ◆ Zeitgenössische deutschsprachige Autoren (Schwerpunkt Österreich)

Englisch (Gruppe B/vertiefend)

Inhalte

Das Wahlpflichtfach Englisch bietet den Schüler/innen die Möglichkeit, die kommunikativen Teilkompetenzen (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) verstärkt zu üben und zu verbessern sowie Themenbereiche, die zu Beginn des Kurses ihren Interessen entsprechend festgelegt werden, schwerpunktmäßig zu behandeln. Diese Stoffgebiete umfassen sowohl aktuelles Zeitgeschehen (aus Zeitungen, Zeitschriften, Websites ...) sowie literarische Quellen (Romane, Dramen, Kurzgeschichten), als auch Film- und Theaterbesuche.

Falls gewünscht, kann der Kurs auch eine Einführung in das Wirtschaftsenglisch anbieten, bzw. DLP-Materialien verwenden.

Ziel

Ziel des Kurses ist es, Schüler/innen einen Einblick in die englische Kultur und Literatur zu vermitteln und ihre sprachliche Kompetenz auf der Kompetenzstufe C1 des Europäischen Referenzrahmes (ERS) zu vertiefen, bzw. auf B2 zu heben.

Ethik (Gruppe B/vertiefend)

Ziel

Das Wahlpflichtfach Ethik sollte die Möglichkeit bieten, sich in wenige Sachbereiche zu vertiefen, auf die im Hauptunterricht aus Zeitgründen nicht näher eingegangen werden kann. Außerdem können die unten angeführten Themen, die nur Beispiele sind, durch spezielle Interessensgebiete von Schüler/innen modifiziert und erweitert werden.

Beispielhafte Sachbereiche

Aktualitätsbezogene Themen; Ethik und Computer-Zeitalter; Der Mensch als Beziehungswesen: Freundschaft, Liebe und Sexualität; Der Generationenkonflikt; Tierschutz und Tierrechte; Technik und Wissenschaft: Möglichkeiten und Gefahren; Behinderung und Integration; Armut und Entwicklungspolitik; u. a. m.

Französisch (Gruppe A/zusätzlich)

Vermittlung von elementaren Sprachstrukturen und einem Grundwortschatz für Themenbereiche, die für das tägliche Leben in Frankreich nützlich sind (Straßenverkehr, Unterkunft, Mahlzeiten, Familie, Freizeit...)

Französisch (Gruppe B/vertiefend)

Ziel des Wahlpflichtfaches ist es, Themen kennen zu lernen, für die im Französischunterricht selten Zeit bleibt: Artikel aus französischen Zeitungen und Zeitschriften, Comics, Filme etc.

Die Schüler/innen lernen dadurch aktuelle Themen kennen und erhalten einen Einblick ins aktuelle Leben in Frankreich.

Geografie- Unternehmerführerschein (Gruppe B/vertiefend)

orientiert sich am Unternehmerführerschein der Wirtschaftskammer Österreich. Durch Vermittlung fundierter Wissensinhalte in Betriebs- und Volkswirtschaft erwirbst du Wissen, das über den normalen Geografie- und Wirtschaftskundeunterricht der Oberstufe hinausgeht.

Außerdem bieten sich dir- nach absolvierter externer Prüfung- bessere Chancen einen Arbeitsplatz zu finden.

Die Module B und C beinhalten folgende Themen: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Geld und Geldwert, Budget, Europäische- und Weltwirtschaft, Von der Idee zur Marktchance, Finanzierung und Investition, Erfolgreich durch Marketing, Erstellung eines Business Plans, Rechtliche und steuerliche Grundlagen für UnternehmerInnen, Unternehmensorganisation.

Geschichte und Politische Bildung (Gruppe B/vertiefend)

Ziele und Inhalte:

Den Schüler/innen gemäß ihren Interessen eine Erweiterung bzw. Vertiefung ihres Bildungshorizontes aus dem herkömmlichen Geschichtsunterricht anzubieten und ihnen den kritischen Umgang mit Geschichte näher zu bringen.

Exkursionen, Ausstellungen, Filme, Vorträge, Besuch diverser öffentlicher Institutionen können dementsprechende Ergänzungen darstellen.

Beispielthemen: Krisen der Weltgeschichte; Geschichte Nord- und Südamerikas; Österreichische Geschichte; Alte Geschichte; Geschichte des Mittelalters; Geschichte der Neuzeit, Zeitgeschichte; Sozialgeschichtliche Aspekte; aktuelle politische Geschehnisse und deren Interpretationen; ...

Italienisch (Gruppe A/zusätzlich)

Vermittlung von elementaren Sprachstrukturen und einem Grundwortschatz für Themenbereiche, die für das tägliche Leben in Italien nützlich sind (Straßenverkehr, Unterkunft, Mahlzeiten, Familie, Freizeit...)

Italienisch (Gruppe B/vertiefend)

In Absprache mit den Schüler/innen werden aktuelle Texte aus diversen Zeitschriften behandelt. Sie bekommen somit Einblick in das aktuelle Leben in Italien. Es können auch literarische Texte, die den sprachlichen Kenntnissen der Schüler/innen angepasst sind, bearbeitet werden.

Informatik (Gruppe A/zusätzlich)

Zielgruppe

Alle Schüler/innen ,

- ◆ die Interesse an Informatik haben
- ◆ die sich auf ein Studium oder einen Beruf mit breiteren EDV-Kenntnissen vorbereiten wollen
- ◆ die ein naturwissenschaftliches oder technisches Studium anstreben

Ziele

Der Unterricht ist eine Mischung aus Theorie und Praxis. Beim Programmieren lernt man z.B. Probleme strukturiert zu lösen. Es ist aber nicht nur Genauigkeit, sondern auch viel Kreativität gefragt, wenn es um die Erstellung von eleganten Programmen geht! Außerdem wird die Internetwelt nicht nur benützt, sondern auch verstanden: z.B. bei der Erstellung einer eigenen Homepage in zeitgemäßer Form. Durch den Vergleich von Softwarepaketen werden grundlegende Funktionalitäten von Software aber auch Betriebssystemen vermittelt. Die Auswahl der Themen hat nach Möglichkeit Aktualitätsbezug und richtet sich auch nach den Interessen der Schüler/innen .

Inhalte

Mögliche Themen sind:

- ◆ Erstellen einer eigenen Homepage
- ◆ Aufbau und Funktionsweise von Netzwerken (u.a. Einrichtung eines Heimnetzwerkes)
- ◆ Datenbanken
- ◆ Konzepte von Programmiersprachen
- ◆ grundlegende Algorithmen und Datenstrukturen
- ◆ künstliche Intelligenz
- ◆ Robotik - Bauen eines Roboters und dessen Programmierung
- ◆ Rechtsfragen in der IT-Welt
- ◆ Exkursionen z.B. Ars Electronica Center in Linz

Latein (Gruppe B/vertiefend)

Ziele

Das Wahlpflichtfach Latein baut auf dem Hauptfach auf und umfasst Bildungs- und Lehraufgaben, die sowohl die sprachlichen Fähigkeiten fördern als auch der Erarbeitung von neuen Inhalten dienen. Die Beurteilung basiert auf Referaten, Präsentationen, Projektarbeit und der Mitarbeit während der Unterrichtsstunden.

Inhalte

- ◆ Textarbeit (teilweise auch in Übersetzung)
- ◆ Interpretationsarbeit: Vertiefung, Vergleiche, Parallelen, Rezeption von antiken Themen und Texten bis in Gegenwart
- ◆ Sprachenvergleich: Latein als Muttersprache vieler europäischer Sprachen
- ◆ Fachsprache Latein: Ausdrücke und Vokabular v.a. in Naturwissenschaften und Rechtswissenschaften als Vorbereitung für ein mögliches Universitätsstudium
- ◆ Lesen von Inschriften (z.B. bei Rundgang durch *lateinisches* Wien)
- ◆ Einblick in Archäologie
- ◆ Latein als Basis der abendländischen Kultur

Aktivitäten

Theaterbesuch bzw. Schulaufführungen
Besuch von Museen, Ausstellungen und Ausgrabungsstätten (Wien / Innere Stadt, Carnuntum etc.)
Besuch von Vorlesungen und Vorträgen an der Universität Wien Projektarbeit

Mathematik (Gruppe B/vertiefend)

Ziele

Das Ziel des Mathematik-Wahlpflicht-Unterrichts ist, den Schüler/innen gemäß ihrer Interessen eine Erweiterung bzw. Vertiefung ihres mathematischen Verständnisses zu bieten, wobei verstärkt die Verwendung des Computers (Rechen- und Zeichenprogramme, Internetrecherche) angestrebt wird.

Inhalte

Das Festlegen von Themen, Arbeits- und Sozialformen soll unter Einbeziehung der Schüler/innen erfolgen (solche Themen könnten etwa sein (googlen hilft!): Wachstumsprozesse, Kryptologie und Codierung, Fraktale und Chaostheorie, Regression und Korrelation, Anwendungsgebiete aus Biologie, Physik und Wirtschaft, Spline-Funktionen oder Spieltheorie).

In Hinblick auf die Reifeprüfung sollen Präsentationstechniken unter Einbeziehung moderner Technologien, aber auch unter Beachtung persönlichkeitsfördernder Maßnahmen geübt werden. Dazu gehören projektorientierte Arbeitsformen in Kleingruppen sowie individualisierte Arbeits- und Lernprozesse. Ziel ist es auch, Lehrausgänge und Exkursionen (math.space, Haus der Mathematik, Uni) zu veranstalten, Vorträge zu besuchen sowie Fachleute einzuladen.

Musikerziehung (Gruppe B/vertiefend)

Aufbauend auf die Basisinhalte des Pflichtgegenstandes Musikerziehung bietet das Wahlpflichtfach breiten Raum zur Ergänzung und Vertiefung.

Die Themenfindung (z.B. Musik und Politik, Musikland Österreich, Frau in der Musik etc.) wird gemeinsam mit den Schüler/innen und Schülern am Beginn eines Semesters durchgeführt ebenso erfolgt die organisatorische Gestaltung der einzelnen Termine ebenfalls im Team.

Der Bezug zum aktuellen Kulturschaffen, Besuche von Konzerten, Ausstellungen und anderen geeigneten Veranstaltungen werden Bestandteil der Unterrichtsarbeit sein.

Die Musikpraxis stellt ein unverzichtbares Element in der Auseinandersetzung mit Musik und ihren verschiedenen Erscheinungsformen dar und soll die Bearbeitung des gemeinsam festgelegten Themas kreativ-künstlerisch ergänzen.

Physik (Gruppe B/vertiefend)

Ziele

Im Wahlpflichtfach Physik arbeiten wir in kleinen Gruppen. Der Unterricht ist projektorientiert und fächerübergreifend. Physikalische Experimente, die von den Schüler/innen und Schülern geplant, ausgeführt und ausgewertet werden, stehen im Mittelpunkt.

Inhalte

Mögliche Themen sind:

- ◆ Wie weit können Theorie und Experiment voneinander abweichen?
- ◆ Eigenschaften und Anwendung von Halbleitern
- ◆ Versuche zur Optik.
- ◆ Experimente zur Akustik.
- ◆ EDV-unterstützte Versuche.
- ◆ Astronomie

Psychologie, Pädagogik und Philosophie

(Gruppe B/vertiefend)

Der Wahlpflichtgegenstand sollte die Möglichkeit bieten, sich in wenige Sachbereiche zu vertiefen und auch über Themen informieren, die aus **Schülerinteressen** resultieren.

Der Praxisbezug im Psychologieunterricht (Gespräche, Projekte, Exkursionen, Filme, Referate) sollen eine intensive Arbeit in Kleingruppen ermöglichen.

Sachbereiche aus Psychologie für die 6. und 7. Klasse (Beispiele); Psychische Störungen; Persönlichkeitspsychologie; Entwicklungspsychologie; Sozialpsychologie

Sachbereiche aus Philosophie für die 8. Klasse (Beispiele): Logik; Leben und Denken bedeutender Philosophen; Gegenwartsströmungen der Philosophie; Geschichtsphilosophie

Religion katholisch (Gruppe B/vertiefend)

Zielgruppe

Schüler, die kognitiv, affektiv und handlungsorientiert sich Themen nähern wollen, die entsprechend dem christlichen Menschenbild davon ausgehen, dass der Mensch auf Transzendenz ausgerichtet ist.

Inhalte

- ◆ Grundfragen des Menschen: Woher - wozu - wohin?
- ◆ Wahrheitsanspruch von Weltanschauungen und Religionen (Ideologien und Weltreligionen)
- ◆ Die Bibel: Gotteswort und Menschenwerk
- ◆ Christliches Menschenbild: Geist - Seele - Körper
- ◆ Psychologisch - existentielle und theologische Festlegungen
- ◆ Damit das Leben gelingt: Was braucht es?
- ◆ Das Streben des Menschen nach Lust, Macht, Sinn!
- ◆ Lebensbilder gläubiger Menschen in ihrem Ringen mit Gott und der Kirche
- ◆ Ausgewählte Themen der Kirchengeschichte

Russisch (Gruppe A/zusätzlich)

Ziel des Wahlpflichtfaches ist es, die kyrillische Schrift lesen und schreiben zu lernen, sowie grundlegende schriftliche und mündliche Fertigkeiten zu erlernen:

- ◆ sich vorstellen
- ◆ über seine Hobbys sprechen
- ◆ über die Schule Auskunft geben
- ◆ seine Familie vorstellen
- ◆ etwas im Restaurant bestellen können etc.

Dazu kommt Landes- und Kulturkunde, teilweise auch in Form von Lehrgängen.

Spanisch (Gruppe A/zusätzlich)

Das Wahlpflichtfach Spanisch bietet interessierten SchülerInnen die Möglichkeit eine weitere lebende Fremdsprache zu erlernen. Es dient zur Vermittlung elementarerer Sprachstrukturen und eines Grundwortschatzes für alltägliche Themenbereiche.

Mögliche Inhalte:

- ◆ Familie
- ◆ Freunde
- ◆ Freizeit
- ◆ Essen
- ◆ Schule

Auch die spanischsprachige Literatur, Musik, Kunst und verschiedene Filme, sowie die Landes- und Kulturkunde der vielzähligen spanischsprachigen Länder - wie bspw. Spanien, Kolumbien und Mexiko - spielen eine große Rolle und richten sich in ihrer Schwerpunktsetzung nach den Interessen der SchülerInnen.

Sportkunde (Gruppe B/vertiefend)

Ziele

Das Wahlpflichtfach Sportkunde soll den Teilnehmer/innen sportwissenschaftliche Kenntnisse in grundlegender und exemplarisch vertiefter Form näher bringen. Durch die Behandlung diverser Themenbereiche soll ein vertieftes und kritisches Verständnis der kulturellen Phänomene Bewegung, Spiel und Sport in ihren positiven und negativen Auswirkungen auf Individuum und Gesellschaft erworben werden.

Inhalte

Diese Themenbereiche können sein:

- ◆ Trainingslehre
- ◆ Ernährung
- ◆ Gesundheit
- ◆ Bewegungslehre
- ◆ Sport als Wirtschaftsfaktor
- ◆ Geschichte des Sports
- ◆ Phänomen der Bewegungskultur

Konkrete Beispiele

- ◆ „Was sind die Grundlagen eines modernen, richtig aufgebauten Trainings?“
- ◆ „Wie wirkt sich Bewegung und Ernährung auf unser Wohlbefinden aus?“
- ◆ „Warum kann uns Sport bei Problemlösungsverhalten und Konfliktlösungsstrategien behilflich sein?“

Kurzinformation zur standardisierten, kompetenzorientierten Reifeprüfung

Für die Reifeprüfung sind 7 Teilprüfungen abzulegen. Diese Teilprüfungen sind 3 Säulen zugeordnet:

1. Vorwissenschaftliche Arbeit
2. Schriftliche Prüfungen
3. Mündliche Prüfungen

Verpflichtend ist eine vorwissenschaftliche schriftliche Arbeit, die vom 2.Semester der 7.Klasse bis Ende des 1.Semesters der 8.Klasse unter Betreuung einer Lehrerin/eines Lehrers verfasst werden muss. Vor Beginn der schriftlichen Maturaprüfungen muss diese Arbeit vor einer Kommission präsentiert werden.

Es müssen - je nach Wahl - 3 oder 4 schriftliche und 3 oder 2 mündliche Teilprüfungen abgelegt werden.

Bei 3 mündlichen Prüfungen muss die Anzahl der Wochenstunden der gewählten Gegenstände in der Oberstufe 15 Wochenstunden betragen. Bei 2 mündlichen Prüfungen muss die Anzahl der Wochenstunden der gewählten Gegenstände in der Oberstufe 10 Wochenstunden betragen.

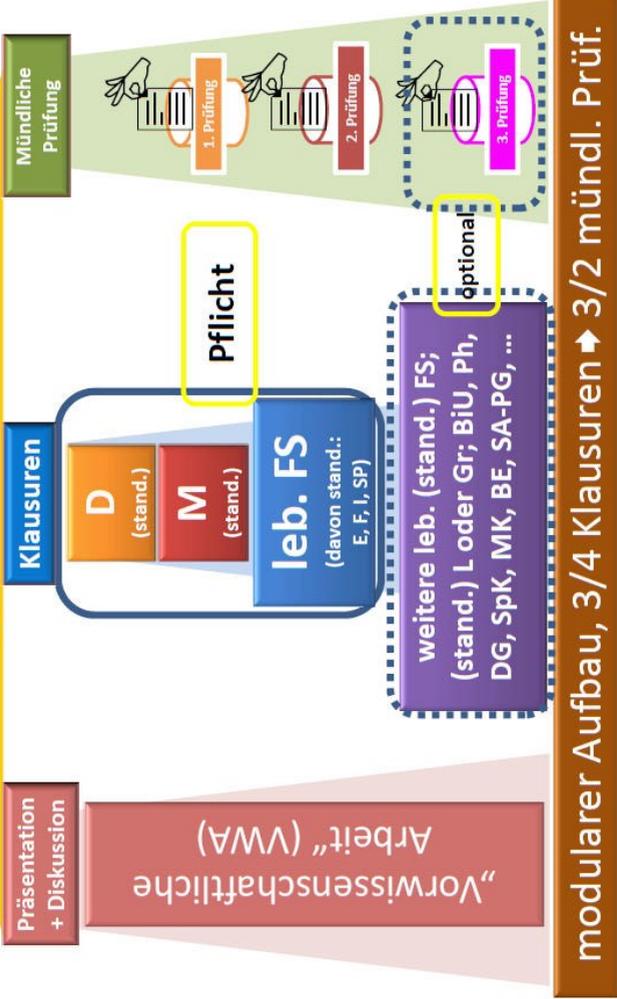
Eine der 7 Teilprüfungen muss in dem Modul abgelegt werden, das von der 6. bis zur 8. Klasse besucht wurde.

Wahlpflichtgegenstände bei der Matura

- ◆ Vertiefende WPG sind eigenständig maturabel, wenn sie mindestens vierstündig besucht wurden.
- ◆ Ergänzende WPG sind eigenständig maturabel (Inf, RS, ME/BE).
- ◆ WPG können auch als Ergänzung zu einem dazu gehörigen Pflichtgegenstand herangezogen werden, wenn die Summe der zur mündlichen Prüfung gewählten Prüfungsgebiete die geforderte Anzahl der Unterrichtsstunden nicht erreicht.
- ◆ Der einjährig gebuchte Kurs kann nicht zur Reifeprüfung herangezogen werden.

„Drei-Säulen-Modell“

Schwerpunkt – Sonderform



„Drei-Säulen-Modell“



VWA

- Prüfungsgebiet „VWA einschl. Präsent. und Disk.“
- Freie Wahl des/der Prüfers/in
- Themenfindung am Ende des 1. Sem. der vorletzten Schulstufe
- Approbation durch LSR/SSR
- Begrenzter Umfang (40.000 – 60.000 Z.)
- 2 Betreuungsgespräche
- Beschreibung der Arbeit
- Schüler/in- und Lehrer/inprotokoll

Präsent. & Diskussion der VWA (Termin von SB 1. Instanz festgelegt)



schriftlich

- Standardisiert in **D (U, Kr, SII), M, leb. FS (E, F, I, Sp), L, Gr**
- *nicht standardisiert: weitere (leb.) FS, BiU, Ph, DG, MK, SpK, BE, schulauton. PG*
- 3 Klausuren verpflichtend (D, M, leb. FS – muss keine stand. FS sein)
- optional 3 od. 4 Klausuren
- Korrektur und Beurteilung durch Lehrkraft
- mündliche Kompensation möglich



mündlich

- 3/2 mündliche Prüfungen
- 10 – 15 Minuten
- Lehrkräfte erstellen am Standort lernzielorientierten Themenpool: 3 Themen/JWSt., max. 24
- 75% der Themen für alle gleich
- Beantwortung einer Aufgabenstellung (gestellt von der Lehrkraft; kompetenzorientiert)
- Neben Prüfer/in auch Beisitzer/in

Eine der 7 Teilprüfungen muss im gewählten Schwerpunkt(Modul) abgelegt werden.

Es kann sites in Säule 1, 2 oder erfolgen.

© A. Schatz, 1/3b